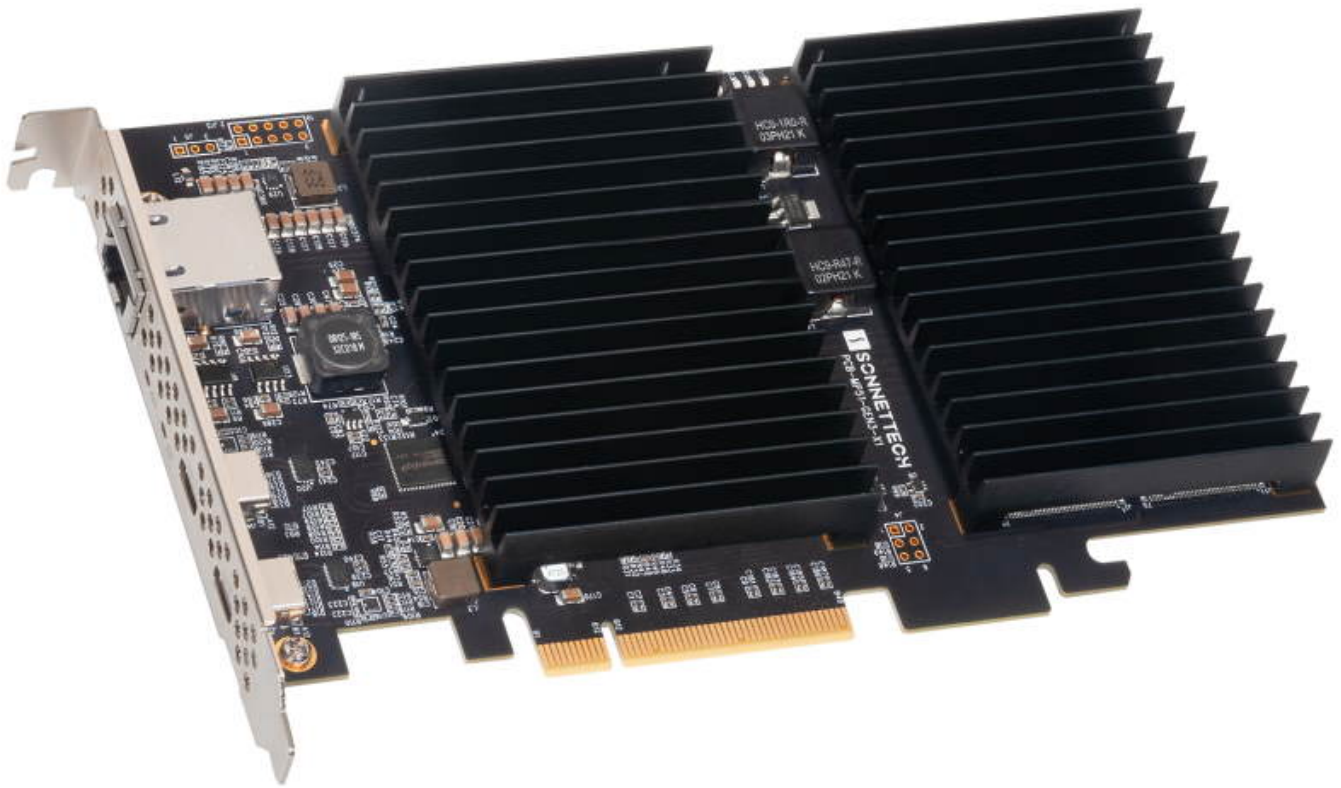


Sonnet McFiver PCIe-Adapterkarte



Mit der McFiver PCIe Karte erweitert Sonnet seine umfangreiche Familie an Computer-Adapterkarten. Die universelle Karte verfügt über fünf Schnittstellen: Zwei M.2-NVMe-SSD-Steckplätze, einen 10-Gigabit-Ethernet-Port und zwei USB 3.2 Gen 2 (10Gbps) Type-C-Ports. Dabei benötigt sie nur einen Kartensteckplatz mit einfacher Breite. Sie ist mit Mac®, Windows- und Linux-Computern, jeweils mit einem freien x8-PCIe-Steckplatz kompatibel. Außerdem kann die Karte an Computern mit Thunderbolt™-Anschlüssen verwendet werden, wenn sie im x8-PCIe-Steckplatz eines PCIe-Kartenerweiterungssystem für Thunderbolt installiert wird.

Die McFiver PCIe-Karte ermöglicht Anwendern, ihre Systeme mit hochleistungsfähigem internem SSD-Speicher sowie 10GBASE-T (Kupfer) 10-Gigabit-Ethernet (10GbE) und 10-Gbps-USB-C-Anschlüssen auszustatten. Normalerweise würden dafür drei Steckplätze benötigt, dank der Lösung von Sonnet ist nur ein einziger erforderlich. Die McFiver-Karte kann mit einer oder zwei ein- oder doppelseitigen M.2 NVMe 2280 PCIe SSDs (separat erhältlich) bestückt werden. Werden SSDs mit höchster Kapazität verwendet, können so bis zu 16 TB Speicher installiert werden. Der 10GbE-Port der Karte lässt sich über eine kostengünstige Cat 6- oder Cat 6A-Verkabelung mit einer 10GbE-Netzwerkinfrastruktur und gemeinsam genutzten Speichersystemen verbinden. Über die USB-C-Ports werden zwei leistungsstarke USB-Peripheriegeräte angeschlossen und mit Strom versorgt. Dabei wird über jeden Port eine volle 10 Gbps-Verbindung unterstützt. SSD-, SSD-RAID- und Festplattengeräte mit Bus-Power können mit bis zu 7,5 Watt Leistung über

jeden Port versorgt werden.

Kreative Profis sind auf schnelle Datentransfers angewiesen – ob mit dem integrierten Speicher, über ein Netzwerk oder mit externen Laufwerken. Zwar können einzelne Adapterkarten einen Teil des Workflows beschleunigen, doch drei Adapterkarten für alle vom Benutzer benötigten Schnittstellen können häufig nicht im Computer installiert werden. Mit der leistungsstarken McFiver-PCIe-Karte erhalten Anwender jetzt eine universelle Lösung. Die Ingenieure von Sonnet haben die Karte so konzipiert, dass sie für jede Funktion eine hohe Leistung bietet. Bei Computern mit Thunderbolt-Anschlüssen, aber ohne PCIe-Kartensteckplätzen, wie z.B. Notebooks, Mini- und All-in-One-Desktops, können Anwender das universelle Tool in einem Echo PCIe-Kartenerweiterungssysteme für Thunderbolt installieren und erhalten somit alle Schnittstellen der McFiver-Karte über ein einziges Kabel.

Die mit den Betriebssystemen macOS, Windows und Linux kompatible McFiver PCIe-Karte ist die einzige verfügbare Computerkarte mit M.2 NVMe-SSD-Steckplätzen und 10GBASE-T-, 10GbE- und USB 3.2 Gen 2 USB-C-Anschlüssen. Die Karte benötigt nur einen Kartenplatz in voller Höhe und keinen Stromanschluss. Für den Betrieb ist weder eine zusätzliche Stromversorgung der Karte noch ein Netzteil für angeschlossene USB-Geräte erforderlich. Daher kann sie in nahezu jedem PC oder Thunderbolt-zu-PCIe-Kartenerweiterungssystem mit x8-PCIe-Steckplatz eingesetzt werden.

Da die McFiver einen x8-PCIe-3.0-Bridge-Chip verwendet, braucht sie weder spezielle SSDs noch ein bestimmtes Motherboard zum Betrieb, auch eine PCIe-Gabelung (Bifurcation) zur Unterstützung von RAID-Funktionen wird nicht benötigt. In den PCIe 3.0- oder 4.0-Kartensteckplatz eines Computers eingesetzt, unterstützt die Lösung von Sonnet eine herausragende Speicherleistung. So liefert eine installierte NVMe-PCIe-SSD Datenübertragungen von bis zu 3.400 MB/s. Mit zwei als RAID 0-Set formatierten SSDs werden Übertragungen von bis zu 6.600 MB/s unterstützt.

Der RJ45 10GbE-Port des McFiver lässt sich über kostengünstige CAT 6- oder CAT 6A-Kupferkabel an eine bis zu 55 bzw. 100 Meter entfernte 10GbE-Infrastruktur verbinden. Die Karte unterstützt auch Multi-Gigabit-Ethernet-Geschwindigkeiten (5Gb/s und 2,5Gb/s) über gängige CAT 5e-Kabel bei Entfernungen von bis zu 100 Metern, wenn sie mit Switches mit Multi-Gigabit-Unterstützung verwendet wird. Mac-Benutzern bietet die Karte zudem eine Unterstützung für Audio-Video-Bridging (IEEE 802.1Qav, AVB). Wird sie mit einem Switch oder Router mit AVB-Unterstützung plus Infrastruktur verwendet, ist die Karte ideal für den Einsatz in professionellen Audio- und Videoanwendungen, bei denen die Synchronisierung von Datenströmen entscheidend ist.

Wie alle aktuellen USB-C-Karten von Sonnet unterstützt die McFiver die volle Bandbreite von 10 Gbps an jedem USB-Port. Die intelligente Energieverwaltung und -bereitstellung für die Stromversorgung der angeschlossenen Laufwerke über die Ports gewährleistet einen zuverlässigen Betrieb, auch wenn zwei Laufwerke

angeschlossen sind. Die Karte bietet eine unabhängige Stromregelung für jeden Anschluss. Dadurch werden mögliche Störungen vermieden, die z.B. beim Hochfahren einer Festplatte zu versehentlichen Unterbrechungen anderer angeschlossener Geräte führen können.

Die McFiver PCIe Karte (Artikelnummer G10-USBC-M2-E) ist voraussichtlich ab Mitte Juni zum empfohlenen Verkaufspreis von 585 Euro erhältlich.

www.sonnettech.com